

Schulungsprojekt Permakultur Grönland



Permakultur ist ein ökologisches System für Menschen, Tiere und Pflanzen. Mit dem Ziel der nachhaltigen Selbstversorgung und dem ganzheitlichen Zusammenleben.

Mit einer Fläche von zwei Millionen Quadratkilometer ist Grönland die grösste Insel der Welt. Davon sind 85% mit Eis bedeckt. 57'000 Menschen leben in den 15% eisfreien Küstenregionen. Traditionell sind die Inuit Jäger und Sammler. In der Zwischenzeit lebt der grösste Teil der Bevölkerung in Dörfern und Städten. Das bringt neue Probleme mit sich. Kinder essen Junk-Food und ein grosser Teil ist mangelernährt. Alle gesunden Nahrungsmittel müssen importiert werden. Durch die Erwärmung des Klimas ist es heute auch in Grönland möglich Obst und Gemüse anzupflanzen. Unsere Tochter 3hf Greenland Foundation (in Gründung) projiziert das Schulungsprojekt Permakultur Grönland.

Im südlichen Teil von Grönland liegt die ehemalige Militärstation Grønnedal. Grønnedal ist ideal für das Schulungsprojekt Permakultur Grönland. In der vorhandenen Infrastruktur kann das Schulungszentrum realisiert werden. Ein Meilenstein für ganz Grönland.

Ziel

- Grønnedal als Schulungsprojekt für Grönland in eine vielfältige, nahrhafte Landschaft für die Selbstversorgung zu gestalten.
- Speziell für Kinder, Jugendliche und Studenten auf dem In- und Ausland wird ein informativer Permakultur-Schulgarten aufgebaut. Die einstigen Schüler werden später selber zu Lehrern und Multiplikatoren.
- Pflanzenwelt und die Natur den Menschen näher zu bringen.

3HF Greenland Foundation (in Gründung)

Die Stiftung hat das Know-How das Gebiet mit nachhaltiger Bewirtschaftung fruchtbar zu machen.

Transport

Für die Erreichbarkeit benötigen wir ein Transportschiff. Wir suchen eine kostengünstige Variante, zum Beispiel das Schiff Adolf Jensen. Damit ist die Verbindung zu den anderen Städten für Material- und Personentransporte gewährleistet.

Der Permakultur-Schulgarten wird unterstützt von:

Aufbau des Humus	Uni Hamburg Terra Pretta
Kompost	Herstellen von Kompost (www.kompost.ch)
Symbiose von Pflanzen	Permakultur, www.krameterhof.at www.vitsoehus.dk/de/
Wurmschule und Wurmfarm	www.grand.at
Pilzgarten	www.pilzgarten.info
Bienen	www.bienen-schule.ch
Mustergärten für Schulklassen	www.diegartentulln.at

Energieversorgung

Die Permakultur-Anlage wird soweit wie möglich mit erneuerbaren Energien (Sonne, Wind, Wasser) gespeist.

Arbeitsplätze

Es sind mehrere Festarbeitsplätze geplant und der Rest wird in Freiwilligenarbeit (Studenten, Wwoofer, www.woofinternational.org, Zimmermänner auf der Walz, Lehrlinge) erledigt.

Im Sinne von sozialer Integration können auch einige schwierige (kriminelle), einheimische Jugendliche auf dem Betrieb während des Sommers beschäftigt werden.

Betrieb

- Der Sommerbetrieb wird in den Monaten März bis April vorbereitet
- Der Sommerbetrieb dauert von Mai bis September
- Abbau und Wintervorbereitung ist im Oktober und November

Bevor das Projekt starten kann gibt es einige Hürden zu bewältigen

- Bewilligungen von Behörden (teilweise erfolgt)
- Anschub-Finanzierung, Kauf Schiff, Nutzungsverträge vorbereiten
- Grobplanung/Finanzierungskonzept
- Vorbereiten der Infrastruktur
- Rekrutieren der Fachkräften und des Personals

Zeitplan

Sommer/Herbst 2014	Vorabklärungen in Grønnedal
Winter 2015 bis 2016	Bewilligungen und Finanzierung
März bis September 2016	Erste Pflanzversuche. Abklärungen und Planung Naturschule. Teilweise Umbau der Dächer etc.
Winter 2015 bis 2016	Planung Permakultur (Zusammenarbeit mit Sepp Holzer, in Anfrage)
Sommer 2016	Aufbau und Umbau der Gebäude und Anlagen (Landwirtschaft, Energie, Unterkunft)
Frühling und Sommer 2017	Start des Schulungsbetrieb Permakultur Grønland

Finanzierung

Kauf, Aufbau und Umbau	Stiftungen, Firmen, Sponsoren, Behörden
Jährliche Betriebskosten	Einnahmen durch den Verkauf von eigenen Produkten
	Fundraisen (Stiftung 3hf) für den Unterhalt
	Behörden bezahlen für Jugendarbeit

Es entsteht ein Finanzierungsplanö .

Projektverantwortlicher

Hansjürg Hess, 3hf Stiftung Schweiz (www.3hf.org), info@3hf.org
Telefon der Stiftung in der Schweiz 0041 79 693 71 60